

**ACHTUNG!
GROßER
REISETEIL**

HVV AKTUELL – MITGLIEDERZEITUNG

AUSGABE 270 · OKTOBER 2019



HVV

HEIMAT- UND
VERKEHRSVEREIN
KETTWIG E.V.

*Ehrliche Worte sind die Brücke zum Herzen
und der Schlüssel zu Seele*

Nico Bartes

NETZWERKTREFFEN „KETTWIGER FESTE NEU GEDACHT“



Am 26.09. trafen sich auf Einladung des HVV und Kettlins ca 40 Vertreter Kettwiger Vereine und Institutionen im Forum auf der Höhe. Das zentrale Thema des Abends: die Idee eines Kettwiger Heimatfestes. Worum geht es? Kettwig bietet einen umfassenden Festekalender. Das erste Netzwerktreffen hatte allerdings deutlich gemacht: Es ist an der Zeit, über die Art einiger Feste nachzudenken und Änderungen vorzunehmen. Warum? Die Feste leiden an Profilverlust, sie haben einen zum Teil austauschbaren Charakter bekommen. Jedes Fest sollte aber ein unverwechselbares Profil haben. Gesucht wird ein Mehr an Authentizität, Bürgerbeteiligung, Profil.

Neukonzeption eines **Kettwiger Heimatfestes**

Im kommenden Jahr soll es Premiere haben: das Kettwiger Heimatfest. Ein Fest, bei dem sich alle Kettwiger Vereine und Akteure einbringen können. Vereine präsentieren sich und ihr Angebot in phantasievoller Form, evtl. eine ganze Woche lang. Am Sonntag gibt es lange Tafel in der Altstadt; Vereine, Firmen, Freundeskreise

können eine Tafel mieten und dort picknicken und feiern; flankiert von Walkacts oder Wandelmusik. Das Heimatfest soll Anfang Juni stattfinden, es bindet damit zugleich die **Klangspur** mit ein, die 10jähriges Jubiläum feiert. Auch die „Meile“ wird voraussichtlich in das Heimatfest integriert.

Alle Akteure sind nun eingeladen, ihre möglichen Beiträge zum Heimatfest 2020 in der nächsten Zeit zu überlegen und vorzuschlagen. Also: Sportveranstaltungen und -Präsentationen, Konzerte, Lesungen, Mitmachangebote, Kinderaktionen etc. – gerne mit Phantasie. Soll der Beitrag an einem Wochentag stattfinden oder am Wochenende? Wer zeichnet verantwortlich? Wer dazu etwas einreichen möchte, schreibe bitte eine kurze Skizze per Email an marx@nordis.biz.

Eine „Soko Feste“ aus HVV und Kettln + Klangspurteam wird die Vorschläge sammeln und ein Gesamtkonzept entwickeln; vorauss. im Februar wird es ein weiteres Netzwerktreffen im großen Kreis geben. HVV aktuell hält Sie natürlich auf dem Laufenden!

NEUES BUCH VON GÜNTER VOSS

Herr Günter Voss hat ein neues überarbeitetes Buch herausgebracht, das es in den Kettwiger Buchhandlungen zu kaufen gibt. Kettwiger Straßen und ihre Geschichten

Aus diesem Buch stellen wir in diesem Heft **Am Kattenturm** vor:

Lage: Östliche Abzweigung von der Ruhrtalstraße

Straßename: Nach der sagenumwobenen Ruine „Kattenturm“
Geschichte: Der Name „Kattenturm“ ist geschichtlich nicht überliefert. Die Burg, zu der dieser Turm gehört, hieß Lüttelnau oder in abweichender Lesart Nüttelnau. Das bedeutet kleine Aue. Das Geschlecht der Ritter von Lüttelnau, das auf der Burg ansässig war, lässt sich im Mannesstamm von 1600 bis 1417 verfolgen. Spätestens mit dem Aussterben dieses Geschlechtes muss auch die Burg zerstört worden sein. Wie die Ruine zum Namen Kattenturm“ gekommen ist, lässt sich nicht mehr feststellen. Verschiedene Sagen erzählen, dass im Turm ein Goldschatz liege, der von Katzen mit feurigen Augen bewacht werde. Wiederrum solle der Turm von dem Volksstamm der Chatten herkommen ...



LIEBE MITGLIEDER UND FREUNDE DES HEIMAT- UND VERKEHRSVEREINS KETTWIG E. V.

... und zack, ist der Sommer wieder vorbei, die Tage werden kürzer. Wenn man sich die Auslagen in den Geschäften anschaut, könnte man meinen, Weihnachten steht unmittelbar bevor. Lebkuchen, Schoko-Nikoläuse und Marzipankartoffeln stehen und liegen in den Auslagen. Apropos Marzipankartoffeln, ... könnte ich mich „reinlegen“, aber ich bin standfest, vor Mitte Dezember gehe ich daran vorbei, aber dann ...

Vorher, am 09. November um 18.00 Uhr startet der diesjährige HVV-Martinszug, wie immer quer durch die Altstadt. Mit dem „Weihnachtstreff“ auf dem Märchenbrunnenplatz endet das Veranstaltungsjahr unseres Heimat- und Verkehrsvereins. Der Begriff „Weihnachtstreff“ ist wörtlich zu nehmen. Er soll in gemütlicher Runde zu einem Pläuschchen einladen, das eine oder andere Gläschen Glühwein und etwas zu essen bekommt man auch.

Was das Jahr 2020 betrifft, so laufen bereits die ersten Vorgespräche zur Vorbereitung eines Veranstaltungskalenders für Kettwig, den wir in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen oder Institutionen erstellen wollen.

Nun zu einer Angelegenheit in Sachen Vorstand. Im nächsten Jahr zur Jahreshauptversammlung scheidet unsere Vorstandskollegen Rita Forstmann und Hartmut Albrecht aus dem geschäftsführenden Vorstand aus. Sie schauen dann auf eine 6-jährige Tätigkeit für den HVV-Vorstand zurück.

Dies bedeutet natürlich zwangsläufig, dass eine Nachfolge gefunden werden muss. Und so bitte ich Sie um Unterstützung bei der Suche. Vielleicht hat ja auch der eine oder andere von Ihnen Lust, gemeinsam mit den anderen Vorstandskollegen das Schiff „HVV“ durch die Wogen zu steuern und sich an der Entwicklung und Weiterführung unseres traditionsreichen Vereins zu beteiligen bzw. mitzuwirken. Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Wie sage ich an dieser Stelle immer – man sieht sich! Machen Sie es gut.

Ihr Martin Kryl,
 Vorsitzender HVV Kettwig e.V.

SKULPTURENPARK KETTWIG: KUNST FÜR KUNST!

Zweite große Herbst(a)ktion für den Skulpturenpark Kettwig. AUFRUF ZUR EINREICHUNG IHRER KUNSTOBJEKTE

Der Skulpturenpark Kettwig ist mit seinen 14 Skulpturen ein prägender Bestandteil des Ortsbildes. Und er soll weiter wachsen.

Unter dem Motto „2 Neue für Kettwig“ sammelt der HVV Spenden, um die Skulpturen „Fisch vermählt“ des Künstlerpaars Hubert Sandmann und Miriam Giessler sowie „Das Tuch“ von Norbert Pielsticker zu realisieren.

Haben Sie Kunstwerke, die ein gutes Niveau haben, die Sie aber irgendwie trotzdem entbehren können und wollen? Dann schlagen Sie diese doch für unsere Auktion „Kunst für Kunst“ vor. Die Spielregel ist ganz einfach: Wir machen Fifty-Fifty! Die Hälfte des Erlöses geht an Sie, die andere an den Skulpturenpark. Der HVV präsentiert die Werke im Netz und organisiert eine große Auktion, am 17. November 2019 um 15.00 Uhr im alten Bahnhof. Wenn Sie Objekte zur Auktion anbieten möchten, wenden Sie sich bitte an Hubert Sandmann, Ringstraße 180, 45219 Essen. Kettwig, Telefon 0178 - 70 40 451, hubert.sandmann@gmx.de .

Alle Details unter skulpturenpark-kettwig.de.

Pressekontakt: Peter Marx, 02054 - 938 54 17, marx@nordis.biz

KUNST für UNST in KETTWIG

AUKTION am 17.11.19
 Alter Bahnhof Kettwig
 15 UHR, Einlass 14 UHR

Ausgewählte Werke von privater Hand – ohne Auktionsaufschlag!

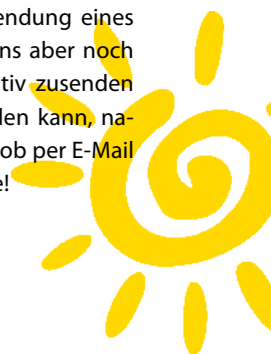
Vorbesichtigung: Galerie giessler & sandmann, Ringstraße 180
 Mi-Fr 16-19 Uhr, Sa 12-18 Uhr

Eine Benefizaktion des Heimat- und Verkehrsvereins Kettwig e.V. zugunsten des Skulpturenparks Kettwig.
 Alle Bilder, alle Infos, Katalog: www.skulpturenpark-kettwig.de

FOTOWETTBEWERB – SOMMER 2019

Einsendung eines schönen Fotos

Leider erhielten wir auf unseren Aufruf zur Einsendung eines schönen Fotos keine Rückmeldung. Wir freuen uns aber noch immer, wenn jemand ein schönes Kettwiger Motiv zusenden möchte, das dann als Titelblatt genommen werden kann, natürlich unter Nennung des Fotografen. Ganz egal, ob per E-Mail oder als Papierfoto. – Viel Spaß bei der Motivsuche!



UNSER INTERVIEW MIT HERRN ULRICH STIEHLER

Als geborener Berliner, aufgewachsen in Kettwig, studierte er nach dem Abitur in Tübingen und Bochum Theologie. 1973 übernahm Herr Stiehler den Pfarrbezirk Kettwig „Auf der Höhe“ und Ickten. Die letzten 10 Jahre leitete er das Diakonische Werk in Kirchen an Sieg und Rhein. Nach dieser Zeit erfolgte der wohlverdiente Ruhestand. Er selbst bezeichnet es allerdings als „Unruhestand“.

Herr Stiehler, sind Sie jetzt noch ehrenamtlich in der Seelsorge oder anderen Ehrenämtern tätig?

Ab und zu übernehme ich, überwiegend im Freundeskreis, noch Predigten, Trauungen, Taufen oder Beerdigungen. Sowie Tätigkeiten in der Diakonie. Außerdem widme ich meine Zeit dem Hobby der Malerei und der Heimatgeschichte Kettwigs.

Wie kamen Sie zur Malerei?

Vom Kindesalter an habe ich mich für das Zeichnen und Malen interessiert. Eine besondere Förderung erfuhr ich durch den Kettwiger Künstler Karl Juch. Weitergebildet habe ich mich durch den Besuch akademischer Zeichen- und Malkurse.

Sie stellen Ihr Hobby auch dem HVV zur Verfügung. Hier unterstützen Sie mit einer Staffelei ehrenamtlich die Gästebetreuer, die sich in den Sommermonaten mit einem Info-Stand am Mühlengraben befinden, mit selbstgemalten Bildern. Wie wird diese Aktion von den Besuchern und Gästen aufgenommen?

Sehr positiv! Die Gäste sind sehr interessiert und es zeigt sich immer wieder, dass diese sich ebenfalls mit dem Malen und Zeichnen beschäftigen. Für mich selbst ist es besonders beeindruckend, wie durch die Malerei Anknüpfungspunkte entstehen für besondere Begegnungen und Gespräche, die sich oft weit vom eigentlichen Thema entfernen.



Neben dem Hobby der Malerei widmen Sie sich außerdem noch der Heimatgeschichte Kettwigs. Hierbei hatten Sie ein besonderes Erlebnis. Welches?

Neben der Beschäftigung mit historischen Unterlagen stieß ich, mehr zufällig, auf das wohl älteste Haus von Kettwig: Kirchstraße 6/Ruhrstraße 60. Das Haus mit seinen historischen Doppelgewölben, welches mich in seinen Bann zog, erwarb ich 2004.

Hatten Sie damals eine Vorstellung, wie Sie das Haus umgestalten wollten?

Während einer gründlichen Renovierung in Zusammenarbeit mit den Essener Denkmalbehörden entstand die Idee, die uralten Gewölbe der Öffentlichkeit mit einer Gastronomie zu erschließen. Der mittelalterliche Brunnen mit kristallklarem Wasser, welches damals das Überleben der dortigen Bewohner sicherte, prägt das Ambiente. Seit Neuestem hat die „Elsässer Winstub“ dort eröffnet. Wo früher ein Hufschmied sein Handwerk betrieb, soll nun dieses besondere Kleinod den bunten Reigen der Kettwiger Besonderheiten bereichern.

Noch ein Wunsch für die Zukunft?

Natürlich als erstes bei bester Gesundheit zu bleiben, aber auch, dass sich die „Elsässer Winstub“ gut entwickelt und hier in Kettwig zu einem Ort der Begegnung in historischem Ambiente wird. Herr Stiehler, wir freuen uns, dass Sie sich Zeit für uns genommen haben und bedanken uns für das Gespräch.

Das Interview führte Marion Breuer



SCHÖNE FAHRTEN MIT DEM HVV



Als es im Juli die vielen heißen Tage gab, freute man sich auf einen erholsamen Tag am Meer. Der HVV bot eine Fahrt nach Egmond aan Zee an. Das Meer war wunderschön warm, die Flut war auf dem Weg, es gab schöne Wellen, herrliche Wolkenbilder und immer wieder ließ sich zwischendurch die Sonne sehen. Es war einfach mal ein herrlicher Tag zum Entspannen, Spazieren gehen am Strand oder durch die Dünen, aber auch zum Bummeln und Essen. Denn was wäre ein Besuch in Holland ohne frischen Fisch oder leckeren Pannekuchen?

Die nächste Tagesfahrt ging nach Dillenburg – die Stadt der Oranier und Herborn das „Nassauische Rothenburg“. Betritt man die gut erhaltene Altstadt, fällt sofort der Wilhelmsturm auf, der im Jahr 1875 an der Stelle des Schlosses erbaut wurde und heute Wahrzeichen Dillenburgs ist. Der Turm soll an Wilhelm von Oranien erinnern, der „Vater“ der Niederlande, er wurde in Dillenburg geboren. Eine besonders herausragende Sehenswürdigkeit ist die evangelische Stadtkirche. Im Chorraum befindet

sich die Grablege des Hauses Nassau-Dillenburg, aus dem das niederländische Königshaus hervorgegangen ist.

Nach so viel Historie ging es in das nur 8 km entfernte Herborn – eine Perle unter den Fachwerkstädten mit einer geschlossenen historischen Altstadt mit vielen Baudenkmalen aus acht Jahrhunderten, die zu den besterhaltenen mittelalterlichen Stadtanlagen Deutschlands gezählt wird. Es war einfach nur Zeit zum Bummeln durch die schönen Gassen, zum Besuch der kleinen Cafés und Restaurants oder sogar zum Shoppen.

Im August zog es den HVV erneut zu unseren polnischen Nachbarn. Krummhübel im Riesengebirge, ein Besuch von Zakopane in der Tatra, die wunderschönen Städte Krakau und Breslau standen auf dem Programm. Die Städte boten außer der vielseitigen und schönen Natur hübsche Marktplätze, hervorragend renovierte Häuser und Kirchen, sehr viele von ihnen unter den Schutz des UNESCO-Weltkulturerbes gestellt. An die Eindrücke, Erfahrungen und Erlebnisse werden die Teilnehmer sicherlich noch lange mit Freude zurückdenken.





Tagesfahrt am 18.12.19 ab und bis Kettwig
Stimmungsvolle Stunden bei „Clemens August“
im schönen Ascheberg im Münsterland

Die Weihnachtszeit ist für viele die magischste und schönste Zeit im ganzen Jahr. Hier und da verlocken uns süße Leckereien, wir kümmern uns um Nikolaus- und Weihnachts-Geschenke für unsere Lieben und genießen einfach gerne die heimelige Zeit in guter Gesellschaft.

Die besinnliche Weihnachtsfeier im Hotel Restaurant Clemens-August gibt all dem einen gemütlichen, zauberhaften Rahmen in adventlichem Ambiente.

Das erwartet uns bei der heutigen besinnlichen Weihnachtsfeier:

- 11.00 Uhr: Ankunft / ab 11.30 Uhr: gemeinschaftliches Mittagessen mit gefülltem Schweinebraten und Rinderrouladen, dazu entsprechende Soßen, Rotkohl, Salzkartoffeln und Spätzle
- im Anschluss: Einkaufsmöglichkeiten im hauseigenen Shop: Hausmacher Wurst, köstliches Brot, weihnachtliches Gebäck oder schöne Geschenke, Schmuck und Accessoires.
- einstündige Fahrt mit dem Clemens August Express durch die Davert, 1 Glühwein inkl.
- 14.30 Uhr: Kaffeetrinken mit Kaffee, soviel Sie mögen, und einem Stück Sahnetorte
- 16.00 Uhr: Beginn der Weihnachtsfeier mit uriger Nikolausbescherung
- 18.15 Uhr: gemeinschaftlicher Ausklang

Der Preis unserer vorweihnachtlichen Tagesfahrt beträgt **p. P. 68,- €**.

unsere Gruppenreisen „in guter Gesellschaft“ 2020:

09.02. – 16.02.2020	Zypern – Insel der Aphrodite
05.03. – 15.03.2020	Kreuzfahrt mit Mein Schiff 4 „Mittelmeer mit Andalusien“
Mai 2020	8-tägige Busrundreise Normandie
18.06. – 25.06.2020	Azoren – Vulkaninseln im Atlantik
August 2020	6-tägige Busreise nach Egmond aan Zee
01.10. – 15.10.2020	exkl. Sonderflugreise nach Ischia / Hotel San Giovanni Terme
02.12. – 11.12.2020	unsere stimmungsvolle „Busreise im Advent“: Truden / Südtirol

8-tägige Sonderbusreise vom 09.05. – 16.05.2020

Normandie – der Garten am Meer, gleich hinter dem Paradies



Die Normandie ist eine der Hochburgen sakraler Kunst in Frankreich. Dies bestätigen u. a. die Kathedralen von Rouen, Bayeux und Evreux. Zahlreiche Burgen aus dem Mittelalter, strohgedeckte Fachwerkhäuser, Schlösser und Herrensitze inmitten großer Obstanbaugebiete tragen zum Anreiz dieser grünen Provinz bei.

Hier hat das Meer, wie in Étretat, aus den ausgehöhlten Felsen Skulpturen geschaffen, dort laufen die Wellen auf breiten goldfarbenen Sandstränden aus, so z. B. in Honfleur, Deauville und den angrenzenden Seebädern. Die Normandie bietet eine friedvolle Landschaft: leuchtende Kornfelder, hügelige Buchen- und Kiefernwälder, Hohlwege und klare Bäche. Freuen wir uns also auf eine Komposition aus klaren Farben und wundervollem Licht unter atemberaubendem Himmel.

Routenverlauf:

1. Tag: Kettwig – Amiens – Rouen

Am Morgen starten wir in Kettwig und nehmen zunächst Kurs auf **Amiens**. Hier besuchen wir die größte gotische Kathedrale Frankreichs, deren Bau bereits im 13. Jh. begonnen wurde. Im Anschluss unternehmen wir eine romantische Bootsfahrt durch die berühmten Wassergärten, bevor noch ein wenig Zeit bleibt, die pittoreske Altstadt, in welcher Jules Verne seinen Roman „in 80 Tagen um die Welt“ schrieb, zu erkunden. Gegen Abend erreichen wir unser Hotel in Rouen.

2. Tag: Rouen die Museumsstadt mit dem höchsten Kirchturm Frankreichs

Den heutigen Vormittag widmen wir **Rouen**. Die Kathedrale, die Turmuhr sowie die reizvolle Altstadt mit ihren wunderschönen Fachwerkhäusern liegen auf unserer Entdeckungstour. Auch Spuren der Jeanne d' Arc finden sich hier. Die berühmte französische Freiheitskämpferin starb hier 1431 auf dem Scheiterhaufen.

Am Nachmittag ist ein Besuch von **Saint Martin Boscherville** vorgesehen. Die französischen Gärten der Abtei sind einmalig in der Normandie. Hinter dem Abteigebäude wurden vor ca. zwanzig Jahren die Gärten in den Zustand wiederhergestellt, in dem die Mönche der Kongregation sie 1683 errichteten, wobei der vorher bestehende mittelalterliche Garten beträchtlich vergrößert wurde. Die Mönche wurden vom Stil der Spätrenaissance beeinflusst und verbanden das Erbe der mittelalterlichen Gärten mit dem der italienischen Gärten.

3. Tag: vom Mittelalter direkt ins Paradies

Durch das romantische Seinetal, vorbei an Festungen und Schlössern, das stark mit der Geschichte von Richard Löwenherz und der Geschichte der Normannen verbunden ist, erreichen wir bald **Vernon**. Ein Stadtrundgang zeigt uns die malerischen Seiten des alten Vernon.

In **Giverny**, auf halber Strecke zwischen dem Meer und Paris, schuf sich Claude Monet ein Paradies, das ihm zur Erholung und zur Inspiration diente. Den berühmten Garten mit all seinen Schätzen heißt es zu entdecken. Am Nachmittag besuchen wir das **Château de Vascoeuil**, ein wahres Schmuckkästchen und renommiertes Kunstzentrum. Das Schloss ist von einem französischen Garten (1774) und einem englischen Park umgeben, in welchem über 50 Skulpturen zu bewundern sind. Das prächtige Taubenhaus – eine Rarität, das Flüsschen Crevon und der Wasserfall machen Vascoeuil zu einem höchst bemerkenswerten Ensemble.

4. Tag: Wallfahrtsort Lisieux und „Die drei C’s“

Heute besuchen wir zunächst den berühmten **Wallfahrtsort Lisieux** mit seiner wunderschönen Basilika. Diese ist der „Heiligen Theresa vom Kinde Jesus“ gewidmet, welche Ende des 19. Jh. im Karmeliterinnenorden von Lisieux gelebt hat und dort auch gestorben ist. Danach entdecken wir das erste **C** in **Vimoutiers** im Pays d’Auge. Es steht für den Camembert. Hier ist ein kleines Museum diesem berühmten Käse gewidmet. Unsere Besichtigung endet natürlich mit einer Käseprobe. Die weitere Spurensuche führt uns zur **Ferme-Auberge**. Dort wird uns zum leckeren Spezialitätenmenü, das zweite **C** serviert – Cidre, ein perlender Apfelwein. Der Aufenthalt hier wird zum Erlebnis! Das dritte **C** bekommt uns besonders gut nach dem Essen – es ist der Apfelschnaps Calvados. Wir besuchen eine **Destillerie**, wo uns ein Gläschen zur Probe gereicht wird.

5. Tag: Kunst und Kultur geben sich ein Stelldichein

Heute wechseln wir unser Hotel, und es geht aus der Stadt in Richtung Meer. Entlang der herrlichen Alabasterküste fahren wir nach **Varengeville-sur-Mer**, Lieblingsort vieler Künstler. Monet und Miro schufen hier einige ihrer berühmtesten Bilder, George Braque baute sich hier ein Landhaus und liegt auch hier begraben. Weiter geht es dann nach **Fécamp**. In der Benediktinerabtei besuchen wir die Destillerie und verkosten den gleichnamigen Likör, welchen die Mönche hier brauen. Ziel dieses Tages wird **Étretat** sein, wo wir einen Strandspaziergang zum „Elefantenfelsen“ unternehmen. Der „Elefantenfelsen“ – so genannt, weil der Falaise d’Aval mit einer Höhe von 70 m eine Naturbrücke bildet, deren vom Wasser umspülter Pfeiler wie der Rüssel eines Elefanten aussieht.



Zum Abend erreichen wir unser Hotel in **Honfleur**. Das kleine Städtchen an der Blumenküste sieht aus, als wäre die Zeit stehen geblieben. Es konnte sich seinen nostalgischen Charme bewahren und zählt heute zu den schönsten Orten der Normandie. Uns lockt die romantische Altstadt am Meer sicherlich zu einem ersten Bummel. Mit etwas Glück werden wir mit einem traumhaften Sonnenuntergang belohnt.

6. Tag: Honfleur - Bayeux - Caen – Honfleur

Der erste Höhepunkt des Tages ist die Besichtigung der **Tapiserie von Bayeux** aus dem 11. Jh. Hier begegnen wir zum 1. Mal dem erfolgreichsten Feldherrn der Normannen, Wilhelm der Eroberer. Großes Kino ohne Lichtspiele: Der 70 m lange, fast 1000-jährige Bildteppich von Bayeux zeigt die Eroberung Englands in kunstvollem Nadelstich. Weiter geht die Fahrt nach **Caen**. Der berühmteste Einwohner von Caen war, nun zum 2. Mal erwähnt, Wilhelm der Eroberer, welcher hier die mächtige Burg und zwei Abteien errichten ließ. Der Name der Stadt weist auf eine andere aktuelle Thematik hin. »Caen« bedeutet auf altkeltisch soviel wie »Schlachtfeld«. Historisch ist es also geradezu schicksalhaft, dass die **Landungsstrände der Alliierten** in Arromanches nur einen Steinwurf entfernt sind.

7. Tag: die Schule von Honfleur und Besuch bei den „Schwestern“ an der Blumenküste

In Honfleur gründeten Künstler wie Renoire, Monet, Sisley die legendäre „Schule von Honfleur“ und gingen als Impressionisten in die Kunstgeschichte ein. Bei einem Spaziergang durch das Städtchen lernen wir noch viel mehr über **Honfleur** kennen. Zuviel Schule? Dann besuchen Sie mit uns die „Schwestern“, **Trouville** und **Deauville**. Die berühmten Badeorte versprühen einen ganz eigenen Charme. Gerade Deauville ist ein Seebad mit internationalem Flair und gilt als Hochburg der High Society.

8. Tag: Honfleur – Jumièges – Kettwig

Unsere erlebnisreiche Reise durch die Normandie nähert sich nun langsam dem Ende. Zuvor steht jedoch noch ein Höhepunkt auf unserem Programm. An den malerischen Seine-Schleifen gelegen besuchen wir die beeindruckende **Klosterruine von Jumièges**, die wohl „schönste Ruine“ Frankreichs. Danach setzen wir unsere Heimreise fort und erreichen am Abend Kettwig.



Der **Frühbucherpreis** unserer Sonderreise beträgt bei **Buchung bis 30.11.2019** für HVV-Mitglieder **1098,- €** im Doppelzimmer sowie **1357,- €** im Einzelzimmer. Bei Buchung ab 01.12.2019 erhöht sich der Preis um p.P. 30,- € / genereller Aufpreis für Gäste p.P. 20,- €.

Reiseveranstalter: ZIK-Gruppenreisen Mindestteilnehmerzahl: 42 Personen Anzahlung: p.P. 150,- €

Unsere Leistungen im Überblick:

- Fahrt im modernen Fernreisebus mit ****Komfortausstattung
- HVV-Reisebegleitung ab und bis Kettwig
- Reiseleitung während der Rundreise in der Normandie ab Tag 2 bis Tag 7
- 4x Übernachtung in Rouen im Hotel B&B Saint-Sever
- *Im Herzen des Viertels Saint-Sever in einem Fußgängerbereich gelegen, bietet das Hotel*
- *136 moderne Doppelzimmer, komplett in attraktivem Design renoviert.*
- 3x Übernachtung in Honfleur im Hotel Campanile la Rivière Sauver
- *Dieses Hotel überzeugt mit einer guten Lage in La Rivière-Saint-Sauveur. Der alte Hafen von*
- *Honfleur liegt im Umkreis von 2 km Entfernung.*
- Touristensteuer in Rouen und Honfleur
- 7x Frühstücksbuffet im jeweiligen Hotel
- 4x Abendessen als 3-Gang-Menü im Hotel in Rouen oder im ausgewählten Restaurant
- 2x Abendessen z.B. im Hotel Campanile Honfleur als 3-Gang-Menü
- 1x Imbiss während des Programmes "die 3 C"
- 1x normannisches Abschiedsessen nahe Honfleur als 3-Gang-Menü
- 1x Bootsfahrt durch die schwimmenden Gärten, den Hortillonnages, in Amiens
- Eintritte: Kathedrale Amiens, Rouen, Boscherville, Monet Gärten, Chateau de Vascoeuil,
- Jumièges, Benediktiner Abtei Fécamp, Tapiserie Bayeux
- Verkostungen von Käse, Calvados und Apfelcidre
- 1x Quietvoxytem für die gesamte Rundreise

Zypern – Insel der Aphrodite / 09.02. – 16.02.2020

Bequeme Standortreise mit 4 Ausflüge inklusive

Reisen Sie mit uns in den Frühling, denn auf kaum einer anderen Insel im Mittelmeer scheint die Sonne an so vielen Tagen wie auf Zypern.

Wir wohnen im 4**** - Sterne Hotel Atlantica Miramare Beach in Limassol mit Halbpension.

Das beliebte und komfortable Hotel der Atlantica Hotelkette liegt direkt am Meer.

Das lebhafte Zentrum von Limassol ist ca. 3 km entfernt. Die Doppelzimmer sind gemütlich eingerichtet und verfügen alle u.a. über SAT-TV mit deutschen Programmen, gratis WLAN sowie einen Balkon – Preis p.P. im Doppelzimmer **915,- €** sowie im Einzelzimmer **1085,- €**.



DIE GÄSTEBETREUER BRAUCHEN HILFE!



Seit 11 Jahren sind die Gästebetreuer auf der Mühlengraben-Brücke im Einsatz, er beginnt immer Ostern und endet am letzten Sonntag im September. Dieses Jahr war die Saison schon am 22.09. beendet, wegen des schlechten Wetters eine Woche früher als geplant.

Die Standzeiten der GB sind von 12.00–16.00 Uhr zu zweit und jeweils für 2 Stunden. Die erste Schicht trifft sich um 11.30 Uhr am Materiallager auf der Ruhrstr. Dort steht die bereits von Herrn Lambach fertig gepackte Karre, die dann mit vereinten Kräften zu dritt zur Mühlengrabenbrücke geschoben wird. Danach erfolgt der Aufbau des GB-Standes, durch u. a. Befestigen der Sonnenschirme an der Brückenmauer, Aufstellen der 4 Tische und Aufbau der Acrylständer und weiterer Auslagen entsprechend ihrer thematischen Zugehörigkeit auf den Tischen. Häufig sind auch malende Kettwiger Künstler auf der Brücke, die ebenfalls mit einer Standhilfe und Sonnenschirm ausgestattet werden. Obwohl die meisten Informationen auch im Internet zu finden sind, ist die Präsentation der gedruckten Versionen wichtig, da das Angebot sofort visuell erfasst wird. Besonders interessiert an unserem Infomaterial sind die Gäste der „weißen Flotte“ Mülheim und Radfahrer, die das Angebot an unterschiedlichen Radwegen in Anspruch nehmen. Handzettel mit Kettwiger Terminen sind ebenfalls wichtig für Besucher, die gerne Kettwiger Feste oder die unterschiedlichsten Veranstaltungen besuchen möchten. Wie immer ist die persönliche Beratung besonders wichtig oder werden auch Empfehlungen gern angenommen.



Um 16.00 Uhr ist der Dienst beendet und Herr Lambach ist wieder vor Ort, um gemeinsam mit den Gästebetreuern den Abbau durchzuführen. Tische, Sonnenschirme, die Kisten mit den Acrylständern und sonstige Utensilien werden wieder in die Karre gepackt und zum Lager geschoben. Der Transport der beladenen Karre vom Lager zur Mühlengrabenbrücke und wieder zurück ist ohne männliche Muskelkraft kaum zu bewältigen. **Herr Lambach steht uns nach jahrelangem Einsatz für diese Tätigkeit leider nicht mehr zur Verfügung.** Über eine weitere personelle Unterstützung der Gästebetreuer würden sich alle sehr freuen.

Es stellt sich die dringende Frage: Wer kann helfen???

Ein herzliches Dankeschön an alle Gästebetreuer/Innen – sowie Herrn Lambach – die bei großer Hitze oder auch Wolken verhangenem Himmel ihren Dienst versehen haben, aber auch den Helfern, die im Hintergrund arbeiten.

Waltraud Deierling-Schäfer

HVV-AKTUELL-RÄTSEL-GEWINNERIN

Beim letzten Rätsel musste wieder das Los entscheiden: Dieses Mal hat **Frau Hennefeld** die Fragen richtig beantwortet und durfte sich über das Buch Der Fall Collini von Bestsellerautor Ferdinand von Schirach freuen. Wir hoffen, dass sie viel Spaß bei der Lektüre hat! – Das Bild zeigt die Übergabe des Buches.



DER HVV-AKTIV-KREIS INFORMIERT:

Im Sommer haben wir das Haus der Geschichte in Essen besucht und dort die Ausstellung "Essen – Geschichte einer Großstadt im 20. Jahrhundert". Wir sahen Dokumentationen über das Kaiserreich bis heute und erhielten einen umfassenden Überblick über die Essener Geschichte der letzten 100 Jahre. Ein Besuch dorthin lohnt sich.

Der HVV-Aktiv-Kreis lädt zum **29.11.2019 um 14.30 Uhr** zu einer Führung durch das Aalto-Theater ein. Eine Führung, die insbesondere auch für Teilnehmer, deren Mobilität eingeschränkt ist, gut geeignet ist. In einem zweistündigen Rundgang werden nicht nur die architektonischen Besonderheiten des 1988 erbauten Theaters gezeigt, sondern es wird auch einen Blick hinter die Kulissen und in die Werkstätten geben. „Wie lange dauert es, bis ein Stück zur Aufführung kommt? Wer arbeitet hinter den Kulissen? Welche verantwortungsvollen Aufgaben verstecken sich hinter dem Berufsbild eines Inspizienten? Und ... und ... und ...“ Es erwarten Sie also zahlreiche Informationen und Anekdoten über die Geheimnisse eines Opernabends. Zum Ende, gegen 16.30 Uhr können Sie gerne an der kostenlosen Veranstaltung „It's Teatime“ teilnehmen“. Treffpunkt: 14.15 Uhr am Eingang des Aalto-Theaters, die Kosten betragen pro Person 10,- €. Es können Fahrgemeinschaften gebildet oder gemeinsam öffentliche Verkehrsmittel genommen werden. Anmeldungen nimmt das Kettwiger Reisebüro entgegen.

Was ist sonst noch geplant?

Im Januar ist eine Führung durch das Schloss Borbeck geplant, im März eine Tour durch fünf Kirchen in der Essener Innenstadt und im Mai wollen wir noch einmal das Schloss Landsberg besichtigen. Einzelheiten dazu werden in den nächsten HVV-Aktuell-Heften bekanntgegeben.

HVV-AKTUELL-RÄTSEL

1. Wo findet in diesem Jahr der „Weihnachtstreff“ statt?
2. An welcher kostenlosen Veranstaltung kann man nach der Führung durch das Aalto-Theater teilnehmen?
3. Welches Kettwiger Fest hat im nächsten Jahr Premiere?



Wer die richtige Lösung bis zum **15. November 2019** entweder im HVV-Reisebüro, Bürgermeister-Fiedler-Platz 3, oder per Email an forstmann@onlinehome.de, Stichwort: HVV-aktiv-Rätsel, abgegeben hat, nimmt an der Verlosung des Buches teil, das hier auf der Seite 7 vorgestellt wird. Name und Anschrift nicht vergessen! Gehen mehrere richtige Lösungen ein, entscheidet das Los. Der Name des Gewinners bzw. die Gewinnerin wird im nächsten Heft bekanntgegeben.

BÜCHERTIPP

ES WIRD ZEIT

Von Bestsellerautorin Ildiko von Kürthy Roman



Inhalt: Sie wird bald fünfzig, und die Lüge mit der sie schon so lange lebt, fühlt sich fast an wie die Wahrheit. Dann stirbt ihre Mutter und Judith kehrt in ihre alte Heimat und Vergangenheit zurück. Und plötzlich ist nichts mehr so wie es war.

In diesem Buch ist Ildiko von Kürthy etwas Neues gelungen: Sie ist den Fragen nachgegangen, die uns bewegen, wenn wir älter werden. Hartnäckig und trotzdem sehr feinfühlig, immer die eigenen Ängste im Visier. Das ist amüsant und unglaublich tröstlich.

Nette Aquarelle, passend zum Kapitel, ergänzend das Buch!

Vorgeschlagen von Marion Breuer

Unser Büchertipp ist zu gewinnen! (Siehe Rätsel)

UNSER REZEPT (NACH LANDFRAUENART)

Zwetschkuchen mit Mohn

Für 16 Stücke

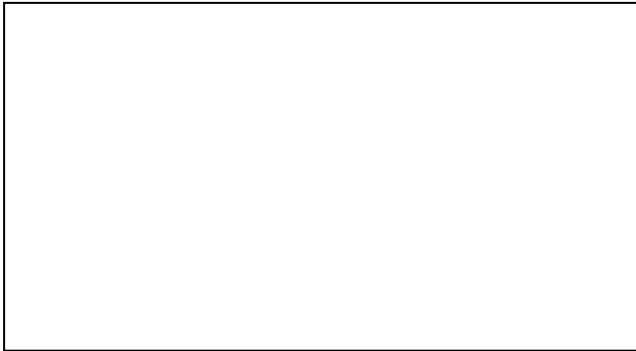
500 g Zwetschgen, 500 g Magerquark, 2 Eier (Größe M), 325 g Zucker, 250 g backfertige Mohnmasse, 550 g Mehl, 375 g Butter, 1 Prise Salz, 1 Päckchen Vanillin-Zucker, Puderzucker zum Bestäuben, Fett und Mehl für die Form

Zubereitung:

- Zwetschgen halbieren und entsteinen. Quark, Eier, 100 g Zucker und Mohnmasse verrühren.
- Mehl, Butter und den restlichen Zucker in eine große Rührschüssel geben, erst mit dem Knethaken, dann mit den Händen zu Streuseln verkneten.
- Die Hälfte der Streuseln in eine gefettete und bemehlte Springform (28 cm) geben und zu einem glatten Boden andrücken. Die Hälfte der Quark-Mohn-Masse in die Form geben und streichen. Zwetschgen darauf verteilen und restliche Quarkmasse daraufgeben. Dann mit den restlichen Streuseln bestreuen.
- Kuchen im vorgeheizten Backofen (175°/Umluft 150°) auf unterer Schiene ca. 1 Stunde backen. Herausnehmen und auskühlen lassen. Kuchen aus der Form lösen. Mit Puderzucker bestäuben.
- Dazu schmeckt Zimtsahne. Der Kaffeeklatsch kann beginnen!



Gutes Gelingen wünscht Marion Breuer



Impressum:
Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Kettwig e. V.
 Bürgermeister-Fiedler Platz 3, 45219 Essen-Kettwig
Telefon / Fax: 0 20 54 - 22 36 / 0 20 54 - 8 37 49
e-Mail: info@hvv-kettwig.de
Internet: www.hvv-kettwig.de
Bankverbindung: Sparkasse Essen-Kettwig
 IBAN: DE47360501050007004484 | BIC: SPESDE33XXX
Verantwortlich: Rita Forstmann (V.i.S.d.P.)
Textbeiträge: Marion Breuer, W. Deierling-Schäfer,
 Rita Forstmann, Martin Kryl, P. Marx
Bilder: M. Breuer, R. Forstmann, P. Marx, Ulrich Stiehler
Grafik/Druck: GTM Werbung UG – www.gtm-werbung.de
**Alle Nichtmitglieder des HVV nehmen an unseren
 Aktivitäten und Reisen auf eigenes Risiko teil.**

TERMINE OKTOBER–DEZEMBER 2019

OKTOBER 2019

01.–31.10.	Rund um die Ruhr/ Verschiedene Techniken von Alexander Stefan Otto	Kunstfenster HVV
13.10. 16.00 Uhr	Herbstsingen mit dem Volksliederkreis	Alter Bahnhof
16.10. 15.00 Uhr	Erntedankfeier mit „rustikaler Vesper“	Gesell. Kreis auf der Höhe
23.10. 19.00 Uhr	Volksliederkreis des HVV	Georg-Schriever-Heim
27.10. 18.30 Uhr	Offene Nachtwächterführung durch Kettwig	Märchenbrunnen
29.10. 16.00 Uhr	Bezirksvertretung IX	Rathaus/Sitzungssaal

NOVEMBER 2019

01.11.–30.11.	Vielfalt in Acryl B. Munz und verschiedene andere Künstler	Kunstfenster des HVV
03.11. 17.00 Uhr	Gospelchor	Kirche am Markt
09.11. 18.00 Uhr	Martinszug	Märchenbrunnen
17.11. 17.00 Uhr	Messe h-Moll	Ev. Kirche Essen-Werden
20.11. 15.00 Uhr	Reise ohne Koffer nach Kroatien Frau Nives Göbel erzählt in Bildern	Gesell. Kreis auf der Höhe
24.11. 17.00 Uhr	Musik im Forum/Till Engel	Forum auf der Höhe
24.11. 18.00 Uhr	Offene Nachtwächterführung durch Kettwig	Märchenbrunnen
26.11. 16.00 Uhr	Bezirksvertretung IX	Rathaus/Sitzungssaal
27.11. 19.00 Uhr	Volksliederkreis des HVV	Georg-Schriever-Heim
29.11. 14.30 Uhr	Führung Aalto-Theater	Eingang Aalto

DEZEMBER 2019

01.12.–31.12.	Abstrakte Bilder von Brigitte Vogt	Kunstfenster des HVV
30.11./01.12.	Weihnachtstreff am Märchenbrunnen	Märchenbrunnen
01.12. 18.00 Uhr	Musik zum Advent	Kirche St. Peter
18.12. 9.30 Uhr	Stimmungsvolle Stunden bei Clemens August (Busfahrt)	Ascheberg im Münsterland
18.12. 15.00 Uhr	Adventsfeier	Gesell. Kreis auf der Höhe
22.12. 18.00 Uhr	Herbergssuche	Kirche St. Peter

Weitere Termine können unter:

www.essener-ruhrperlen.de

abgefragt werden!

Und an jedem 1. Dienstag im Monat ab 17.00 Uhr: Stammtisch des HVV Kettwig
Treffen in der Gaststätte „Weinraum.Bar“, (früher Vinothek) in der Hauptstraße